

Wertpapiere u. Geschäftsanteile	22 869	23 119	3 200
Hypotheken u. Grundschulden	115 534	89 947	56 467
Darlehen	6 686	32 798	12 185
Liefer- u. Leistungsforderung.	58 596	73 247	66 265
Kasse, Landeszentralbank, Postscheck	11 832	6 751	14 272
Andere Bankguthaben	185 156	162 641	233 036
Schecks	—	630	—
Forderung Reich	—	50 000	—
Blockiertes Vermögen	—	—	69 909
Verlust nach Vortrag	—	28 432	4 178
Bürgschaften	(6 000)	(6 000)	(6 400)
RM	1 344 533	1 352 025	1 326 785

Passiva

Grundkapital	900 000	900 000	900 000
Gesetzl. Rücklagen	100 000	100 000	100 000
Rücklage f. Ersatzbeschaffung	7 993	42 993	36 769
Wertberichtigung a. Forder.	20 000	20 000	20 000
Rückstellungen	11 758	10 798	18 200
Unterstützungs- u. Wohlfahrts- kasse	30 000	—	—
Verbindlichkeiten	(272 507)	(278 234)	(251 816)
Hypotheken u. Grundschulden	263 510	245 866	212 257
Liefer- u. Leistungsschulden	4 665	12 450	21 829
Biersteuer	3 704	19 860	17 730
Unerhobene Dividende	628	58	—
Gewinn einschl. Vortrag	2 275	—	—
Bürgschaften	(6 000)	(6 000)	(6 400)
RM	1 344 533	1 352 025	1 326 785

Gewinn- und Verlustrechnungen

Aufwand

Verlustvortrag	—	—	28 432
Löhne u. Gehälter	73 740	75 185	76 819
Soziale Abgaben	8 868	10 664	15 748
Zuweisung a. Unterstützungs- u. Wohlfahrtskasse	4 795	—	—
Abschreibungen a. Anlagen	37 203	32 555	41 239
Zinsen	4 844	6 852	6 223
Steuern v. Einkommen, Ertrag u. Vermögen	56 694	79 723	57 516

Sonstige Steuern	149 531	173 069	343 894
Beiträge an Berufsvertretung.	1 413	—	759
Außerordentlicher Aufwand	—	—	5 223
Gewinn einschl. Vortrag	2 275	—	—
RM	339 363	378 048	575 853
Ertrag			
Gewinnvortrag	921	2 275	—
Ausweispflicht. Rohüberschuß	338 442	347 341	565 432
Außerordentlicher Ertrag	—	—	6 243
Verlust abzügl. Gewinnvortrag	—	28 432	4 178
RM	339 363	378 048	575 853

Der Gewinn bzw. Verlust wurde jeweils auf neue Rechnung vorgetragen.

Bestätigungsvermerk: Uneingeschränkt.

Augsburg, den 15. November 1947.

gez.: Alois Knoll, Wirtschaftsprüfer.

Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß: Im Geschäftsjahr 1946/47 ist der Absatz von Bier und Ersatzgetränken gestiegen. Die Gesellschaft konnte ihren Fuhrpark vergrößern, wodurch eine bessere und regelmäßige Belieferung ihrer Abnehmer möglich war. Die Zuteilung von Rohstoffen war wie in den Vorjahren ungenügend. Die Reichsschatzanweisungen stehen mit RM 19 909.—, die Forderungen an das Reich mit RM 50 000.— zu Buch. Durch den Gewinn des Berichtsjahres mindert sich der vorgetragene Verlust um RM 24 255.17 auf RM 4177.51, der auf neue Rechnung vorgetragen wird.

Für das laufende Geschäftsjahr kann die Gesellschaft eine Besserung nicht in Aussicht stellen. Eine Erhöhung der Malz- und Hopfenzuteilung ist nicht erfolgt, auch sonst ist eine Entspannung und Erleichterung nicht zu erwarten.

Die Gesellschaft schätzt die heutige durchschnittliche Ausnutzung der Leistungsfähigkeit im Vergleich zur Vorkriegszeit a) bei der Gesellschaft auf 80%; b) bei den einzelnen Belegschaftsmitgliedern auf 80%.

Nach Prüfung durch die Gesellschaft abgeschlossen im Juli 1948.